

Niederschrift
der 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jörg Schulz

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Mathias Miseler

Herr Thorsten Nessler

Herr Michael Philippen

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Jonathan Göbel

ab 17:03 Uhr Vertretung für Frau Kerstin
Friesenhahn

Herr Erik Schwiderski

ab 17:01 Uhr Vertretung für Herrn Michael
Lietz

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste:

Herr Brinkmann

Frau Heidekamp

Herr Rademacher

Herr Schumacher

Herr Hiertz

Herr Lawrence

Herr Labrenz

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 06.12.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0096/2023
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung Leviathan GmbH
- 4.2** Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses für Volkswerft sind 7 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 06.12.2023

Die Niederschrift der 08. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft vom 06.12.2023 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0096/2023

Herr Lange gibt einführende Worte in das Thema.

Frau Dr. Gelinek führt aus, dass im Haushaltsplan 2024 unter anderem finanzielle Mittel für die Unterhaltung der zentralen Gebäude sowie der Außenanlagen einkalkuliert wurden. Weitere finanzielle Ressourcen sind für die Instandsetzung des Schiffliftes sowie der Kräne veranschlagt.

Darüber hinaus wird mit dem Haushaltsplan 2024 der weitere Umbau/ die weitere Anpassung der technischen Sicherheitseinrichtungen berücksichtigt.

Frau Dr. Gelinek gibt den Hinweis, dass die Nebenkosten besser auf die Pächter umgelegt werden können, sodass im Haushaltsansatz 2024 geringere Kosten für Strom und Gas vorzufinden sind.

Herr Miseler hinterfragt die Haushaltsposition zum Erwerb von bebauten Grundstücken zum vollständigen Betreiben des Schiffliftes.

Herr Dr. Raith entgegnet, dass sich die Fläche des Schiffliftes nicht im vollständigen Besitz der Hansestadt Stralsund befindet. Er erörtert, dass beispielweise die 3. Plattform über der Wasserfläche liegt und somit Bestandteil der Bundeswasserstraße ist und somit im Bundesbesitz ist. Für die 3. Plattform ist ein langfristiger Pachtvertrag geschlossen, dennoch besteht das Streben, die Plattform käuflich zu erwerben, um den Erhalt des Schiffliftes langfristig zu sichern.

Auf die Nachfrage von Herrn Philippen erörtert Frau Dr. Gelinek die erfolgte Netzauffrennung in den Bereichen Strom und Wasser. Ausstehend ist derzeit noch der Einbau des Zählers im Schifflift zur entsprechenden Abrechnung gegenüber den Pächtern. Im Dezember 2023 wurde ein Stromzähler in die Kompressorstation eingebaut, um die Verwendung der Drucklufttringleitung abzurechnen.

Herr Philippen erfragt angesichts der bekannten Probleme eine mögliche Erneuerung des Krans am Schiffsliift.

Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass die defekten Steuerelemente des Krans zunächst keine vollständige Erneuerung erfordern. Da der Kran aufgrund der Defekte in seiner ursprünglichen Kapazität eingeschränkt ist, soll jedoch eine Reparatur erfolgen. Sie fügt an, dass, sofern keine Ersatzteilbeschaffung in den nächsten Jahren möglich ist, eine Grundinstandsetzung oder eine Erneuerung unabdingbar ist.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Dr. Gelinek über die Nutzung zusätzlicher mobiler Kräne von einigen Pächtern.

Außerdem nimmt Frau Dr. Gelinek Bezug auf den Verkauf eines Krans im Jahr 2023. Dahingehend führt sie aus, dass dieser nur bestimmte Bereiche der Helling befahren konnte und wirtschaftlich nicht tragbar gewesen wäre.

Auf die Nachfrage von Herrn Werner erörtert Herr Dr. Raith ausführlich die geltenden Abschreibungsrichtlinien nach dem Bilanzrecht. Den Richtlinien zur Folge sind für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 Umbuchungen notwendig.

Herr Lange merkt an, dass die Fraktion LINKE./SPD den Haushalt noch nicht beraten hat. Aus diesem Grund wird er sich der Abstimmung enthalten.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage B 0096/2023 abstimmen.

Der zeitweilige Ausschuss für Volkswerft empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0096/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 6 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung Leviathan GmbH

Herr Lange führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schumacher stellt sich und seine Mitgründer der Leviathan GmbH vor. Die GmbH wurde im Jahr 2021 mit Sitz in Cuxhaven gegründet und ist auf Schiffsrecycling spezialisiert. Die Besonderheit der Leviathan GmbH stellt das umweltfreundliche und sicherheitsbewusste Konzept dar. Das Recycling erfolgt mithilfe von Robotern, sodass keine heißen Zonen entstehen und die Mitarbeitenden sich nicht in der direkten Gefahrenzone aufhalten. Durch den Einsatz der Robotik besteht die Möglichkeit, Stahl mit einer Dicke von 1 Meter und einer gewissen Masse mit nur einem Arbeitsgang zu zertrennen.

Herr Labrenz führt aus, dass das Schiffsrecycling in Deutschland neu und sehr gefragt auf dem Markt ist. Erschwerend sind die behördlichen Genehmigungen, da die Formalitäten zur Genehmigung noch nicht standardisiert sind. Aus diesem Grund begrüßen die Mitgründer der Leviathan GmbH die behördliche Unterstützung.

Herr Werner erfragt den Ablauf des Schneidevorgangs und wie die konstruktive Stabilität gehalten wird.

Herr Hiertz erörtert das umfangreiche Genehmigungsverfahren, welches dem eigentlichen Recycling vorangestellt ist. Dabei wird für jedes Schiff ein individueller Recyclingplan erstellt, der unter anderem im Vorfeld von der örtlichen Aufsichtsbehörde geprüft wird. Erst mit Erhalt des jeweiligen Zertifikates werden die Schiffe zum Recyclingbetrieb transportiert.

Herr Schumacher ergänzt, dass die Schiffe in Anlehnung an die Dockpläne sowie an die Fertigkeitsanalysen zerschnitten werden. Des Weiteren wird mit der Außenhaut begonnen.

Herr Schulz möchte erfahren, ob die Schiffe entkernt ankommen und welche Schiffstypen recycelt werden sollen.

Herr Schumacher teilt mit, dass keine Kreuzfahrtschiffe recycelt werden. Der Fokus liegt auf Containerschiffe sowie auf kleinere Schiffsmodelle. Die Schiffe kommen darüber hinaus in der Regel selbstfahrend an und sind grund-/ restentleert.

Zur Müllbeseitigung merkt Herr Schumacher an, dass der Schneidsand gereinigt und aufbereitet wird und dann zur erneuten Benutzung in die Anlage gefüllt wird. Gleiches gilt für das Wasser. Auch dieses wird nach dem neusten Stand der Technik gereinigt und aufbereitet. Die aus den Schiffen entfernten Materialien sollen möglichst alle recycelt werden. Für nicht recycelbare Materialien wurden bereits Verträge mit örtlichen Entsorgern geschlossen.

Auf die Nachfrage von Herrn Lange erläutert Herr Schumacher, dass mit der 3. Ausbaustufe ein 3 Schichtsystem eingeführt werden soll, für welches 60 bis 65 Mitarbeitende vorgesehen sind.

Nach einem ausführlichen Austausch hält Herr Hiertz fest, dass das Genehmigungsverfahren äußerst komplex ist, besonders, weil das Schiffsrecycling im Genehmigungsprozess der Abfallbehandlung unterliegt.

Herr Lange bedankt sich für die umfangreiche Vorstellung.

zu 4.2 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft

Herr Dr. Raith stellt den aktuellen Sachstand zur Vermietung/ Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft vor.

Zum Versicherungsschaden am Tor der Halle 270 führt Herr Dr. Raith aus, dass die Teile geliefert/ angearbeitet wurden und die Montage mit Besserung der Wetterbedingungen abgeschlossen wird.

Für die Halle 300/310 werden Gespräche mit potenziellen Ansiedlern geführt, sodass noch im 1. Quartal 2024 mit dem Abschluss eines Pachtvertrages zu rechnen ist.

Herr Dr. Raith informiert, dass die German Sustainable GmbH das Werftgelände verlassen hat und die obere Bürofläche von Fosen Yards übernommen wurde. Zu den 3 größeren Werkstattbereichen führt der Amtsleiter aus, dass auf Dauer eine metallbearbeitende Werkstatt entstehen soll, die von einem neutralen Pächter bewirtschaftet wird. Gegenwärtig ist einer der Bereiche von der Strela Shiprepair GmbH zwischengemietet.

Herr Dr. Raith teilt im Weiteren mit, dass die Ekato Nord GmbH die Teilbaugenehmigung für vorbereitende Arbeiten erhalten hat. Die auf dem Grundstück befindlichen Häuser wurden bereits abgerissen. Aktuell entfernt die GmbH die vorhandenen Bodenplatten. Die Baugenehmigung wird im Februar 2024 erwartet.

Auf die Nachfrage von Herrn Werner entgegnet Herr Dr. Raith, dass die Steamergy Stralsund GmbH am derzeitigen Standort bleiben wird und den Ausbau anstrebt. Zudem hat die GmbH eine Bürofläche mit 70qm zu den Start-Up-Konditionen übernommen.

Herr Fürst macht auf die Folgen der wirtschaftlichen Situation aufmerksam und informiert über 2 Absagen von potenziellen Pächtern.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 5 Verschiedenes

Herr Philippen erkundigt sich nach dem Sachstand zur Prüfung des Bürgerschaftsantrags hinsichtlich einer selbstständigen Gesellschaft.

Herr Dr. Raith teilt mit, dass die verwaltungsinterne Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Er berichtet von verschiedenen Diskussionsrunden und informiert über bestehende Problemaspekte. Aus diesem Grund wird zum aktuellen Zeitpunkt das Modell einer Betreiber- und Verwaltungsgesellschaft gesehen.

Herr Fürst fügt an, dass der Prüfbericht voraussichtlich bis Juni 2024 vorgelegt wird.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf. Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Lange stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und beendet die 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses für Volkswerft.

gez. Sebastian Lange
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung